



öffentlich

Fachbereich	Dezernent(in) / Geschäftsführer	Datum
65	StR Lürwer	15.11.2013
verantwortlich	Telefon	Dringlichkeit
Reiner Limberg	22659	

Beratungsfolge	Beratungstermine	Zuständigkeit
Bezirksvertretung Huckarde	27.11.2013	Kenntnisnahme
Schulausschuss	27.11.2013	Kenntnisnahme
Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	28.11.2013	Kenntnisnahme
Ausschuss für Bürgerdienste, öffentliche Ordnung, Anregungen und Beschwerden	03.12.2013	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Brackel	03.12.2013	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Hörde	03.12.2013	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Hombruch	03.12.2013	Kenntnisnahme
Ausschuss für Umwelt, Stadtgestaltung, Wohnen und Immobilien	04.12.2013	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Innenstadt-West	04.12.2013	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Mengede	04.12.2013	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Innenstadt-Ost	10.12.2013	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Lütgendortmund	10.12.2013	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Scharnhorst	10.12.2013	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Eving	11.12.2013	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Innenstadt-Nord	11.12.2013	Kenntnisnahme
Hauptausschuss und Ältestenrat	12.12.2013	Kenntnisnahme
Rat der Stadt	12.12.2013	Kenntnisnahme
Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie	12.02.2014	Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt

Umsetzung der Brandschutzrückstellungen

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Dortmund nimmt den 3. Sachstandsbericht (zum Stichtag 01.09.2013) zur Umsetzung des Brandschutzes an Dortmunder Schulen zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen

s. Begründung, Ziffer 2

Begründung

1. Aktueller Sachstand

Der Rat der Stadt Dortmund wird regelmäßig, zuletzt mit dem 2. Sachstandsbericht am 28.06.2012 (DS-Nr.: 06969-12), über die Entwicklung der ausstehenden Brandschutzsanierungen informiert. Der hier vorgelegte 3. Sachstandsbericht dokumentiert die weitere Entwicklung bis zum Stichtag 01.09.2013.

Seit dem vergangenen Sachstandsbericht wurden folgende acht Objekte fertig gestellt:

- Ricarda-Huch-Realschule
- Robert-Koch-Realschule
- Leopold-Hoesch-/Robert-Bosch-BK im Brüggemann-Zentrum (nur Maßnahmen zur Verbesserung der Rettungswegsituation)
- Helmholtz-Gymnasium
- Martin-Luther-King-Gesamtschule
- HS-am-Ostpark (nur Sofortmaßnahmen für Personenschutz im laufenden Betrieb)
- Gustav-Heinemann-Gesamtschule
- Helene-Lange-Gymnasium

Folgende sechs Objekte befinden sich momentan in der Ausführung:

- Gesamtschule Scharnhorst
- Gesamtschule Gartenstadt
- Fritz-Henßler-Berufskolleg
- Geschwister-Scholl-Gesamtschule
- Heinrich-Heine-Gymnasium
- Heinrich-Böll-Gesamtschule

An den verbleibenden fünf Standorten wurden die Planungen weiter vorangetrieben:

- Hauptschule Am Externberg
- Westfalenkolleg
- Max-Planck-Gymnasium
- Käthe-Kollwitz-/Stadtgymnasium
- Berufskollegs in Hacheney (Paul-Ehrlich- und Gisbert-von-Romberg-Berufskolleg)

Die Datenverkabelung wird parallel zu den Brandschutzsanierungen, entsprechend der Planung in den Schulen, realisiert.

Die in der Anlage beigefügte Rahmenterminplanung gibt einen Überblick über die objektscharfen Ausführungszeiten.

Wesentliche Veränderungen hat es seit dem letzten Sachstandsbericht bei folgenden Projekten gegeben:

- Heinrich-Böll-Gesamtschule
Parallel zur Brandschutzmaßnahme wurde die Herrichtung der Übermittagsverpflegung geplant. In Abhängigkeit von der zu realisierenden Ausführungsvariante bestehen Berührungspunkte zum vorliegenden Brandschutzkonzept. Küchenplanungen, Brandschutzauflagen sowie Anpassungen der Gewerkekoordination haben den Beginn der Brandschutzarbeiten um zwei Quartale auf Juli 2013 verschoben. Nach aktueller Terminplanung bleibt die bauliche Fertigstellung für das dritte Quartal 2016 bestehen.
- Käthe-Kollwitz- / Stadtgymnasium
Im Zuge einer Untersuchung am Käthe-Kollwitz-Gymnasium im Mai 2012 wurden Schäden an den Betondecken festgestellt. Das Stadtgymnasium wurde ebenfalls untersucht, da es mit dem Käthe-Kollwitz Gymnasium baugleich ist. Die Tragfähigkeit der geschädigten Decken konnte nachgewiesen werden. Die Verkehrssicherheit ist gegeben. Zur Kompensation der nicht ausreichenden Betonqualität werden derzeit Sanierungskonzepte erarbeitet. Gegenüber der ursprünglich geplanten Brandschutzsanierung der Verkehrsflächen (Flure, Treppenhäuser etc.) wird sich die Sanierung der Decken auf das gesamte Gebäude erstrecken. Die Finanzierung der Kosten befindet sich zur Zeit in der Abstimmung. Danach kann der Sanierungszeitraum neu bestimmt werden.
- Helene-Lange-Gymnasium
Im Zuge der Schadstoffsanierung im Verwaltungstrakt sind asbesthaltige Platten vorgefunden worden. Die Platten wurden umgehend demontiert und entsorgt. Nach aktueller Terminplanung wurde die Baumaßnahme termingerecht im Oktober baulich abgeschlossen. Am 15.10.2013 hat eine Abnahme mit dem Bauordnungsamt stattgefunden. Hieraus resultieren noch Restarbeiten, die voraussichtlich bis November abgearbeitet sein werden.
- Heinrich-Heine-Gymnasium
Der Umfang der Sanierung wurde um die Erneuerung der Beleuchtung erweitert. Durch alte Vorschaltgeräte ist es bereits zu Kurzschlüssen und Feueralarmen gekommen. Daher besteht dringender Handlungsbedarf zur Herstellung der Verkehrssicherheit. Es werden neue Rasterleuchten eingebaut. Ebenfalls ist es erforderlich, die vorhandenen Abhangdecken zu erneuern. Diese Maßnahmen werden wie schon der Gebundene Ganztag und die Fachraumsanierung in die Brandschutzplanung integriert. Darüber hinaus wurden unter Berücksichtigung schulischer Belange die baulichen Abläufe optimiert. Nach aktueller Terminplanung ist der Abschluss der Baumaßnahme für das dritte Quartal 2015 vorgesehen.
- Gesamtschule Gartenstadt
In vier von sieben Gebäudeteilen sowie der Sporthalle konnten die Arbeiten bereits bis zu den Sommerferien 2013 termingerecht abgeschlossen werden. Nach aktueller Terminplanung ist der Abschluss der Baumaßnahme für April 2014 vorgesehen.

- Hauptschule Am Externberg

Aufgrund der geringen Anmeldezahlen und der damit nicht gesicherten, langfristigen Fortführung des Schulstandorts wurde die Maßnahme zur Brandschutz-Gesamtsanierung im Mai 2012 gestoppt. Die bereits laufenden Vergabeverfahren wurden aufgehoben. Nach Überprüfung eines reduzierten Sanierungsumfanges für einen Nutzungszeitraum von fünf Jahren wurde die Planung entsprechend angepasst. Die Kosten für die Brandschutzsanierung an dem Standort konnten in Abstimmung mit dem Brandschutzsachverständigen um rd. 500 T€ reduziert werden. Der Bauantrag zur Interimsmaßnahme wurde im November 2012 eingereicht. Die Baugenehmigung liegt seit März 2013 vor. Nach aktueller Terminplanung ist die Baufertigstellung für das dritte Quartal 2014 vorgesehen.

- Max-Planck-Gymnasium

Im Zuge der Grundlagenermittlung und Vorplanung sind die Maßnahmen zur Brandschutzertüchtigung auf Basis des Brandschutzkonzeptes aus 2003 und Fortschreibung 2006/2008 festgelegt worden. Die Kostenberechnung beläuft sich auf 2,7 Mio. €. Der Umfang der Kosten ist auf den baulich äußerst schlechten Zustand des Gebäudeteils B (Aula/Sporthalle) zurückzuführen. Dort ist noch überwiegend der Zustand der Ersterrichtung vorhanden. Parallel zur Brandschutzsanierung erfolgt der Neubau zum Pavillonersatz. Dadurch entstehen Berührungspunkte in den technischen Gewerken. Nach aktueller Terminplanung ist der Abschluss der Baumaßnahme im dritten Quartal 2015 vorgesehen.

Zusätzlich zum Programm „Brandschutz an Schulen“ werden Brandschutzsanierungen an weiteren Gebäuden durchgeführt. Informationen hierzu werden in eigenen Beschlüssen/Sachstandsberichten abgebildet.

2. Finanzielle Auswirkung

Für die Brandschutzsanierungen der Schulen stehen zum Stichtag 01.09.2013 Rückstellungen i. H. v. insgesamt 29.627.022,76 € für alle Schulen und Sporthallen zur Verfügung. Für die im Jahresarbeitsprogramm zur Sanierung anstehenden Objekte stehen Rückstellungen i. H. v. 25.558.573,29 € zur Verfügung. Die Differenz i. H. v. rd. 4 Mio. € betrifft Brandschutzsanierungen, bei denen noch Entscheidungen ausstehen.

Ergänzend dazu stehen Finanzmittel für die Sanierungsbestandteile der „brandschutztechnischen Verkehrssicherung“ zur Verfügung. Diese Beträge sind unter dem Sachkonto 522210 und dem Auftrag 650139014095 in der Ergebnisrechnung des StA 65 veranschlagt. Für 2013 sind 2,76 Mio. € und in 2014 1,89 Mio. € im Haushaltsplan eingestellt. In 2013 stehen zusätzlich Mittel aus 2012 durch übertragene Ermächtigungen i. H. v. 4,16 Mio. € zur Verfügung.

Die Inanspruchnahme dieser Mittel erfolgt durch Beauftragungen sowie Mittelabflüsse. Die Beauftragungen beziffern in 2013 2,68 Mio. € und in 2014 821 T€. Die Mittelabflüsse erfolgen in 2013 i. H. f. 3,8 Mio. € und 2014 i. H. v. 2,45 Mio. € vorbehaltlich einer Budgetbereitstellung.

Die vorgenannten Beauftragungs- und Mittelabflusssummen sind vorbehaltlich der ausstehenden Brandschutzsanierung am Käthe-Kollwitz- und Stadtgymnasium.

Die Beauftragungen sämtlicher Kerngewerke (u. a. Elektro, Trockenbau,...) erfolgen entsprechend dem regulären Bauprozess und der Geschäftsanweisung zur Ablauforganisation für Hochbaumaßnahmen zu Beginn der Sanierung. Das hat zur Folge, dass die rechtliche Verpflichtung (Beauftragung) schon zu Beginn der Ausführung vollständig eingegangen wird. Der Mittelabfluss richtet sich dann nach dem Bauverlauf und den Bauabschnitten. Damit jedoch die rechtlichen Verpflichtungen eingegangen werden können, müssen höhere Beträge im Haushalt zur Verfügung stehen, als zunächst abfließen.

Im Teilfinanzplan des StA 40 wird als flankierende Finanzierungsmaßnahme für die Vernetzung von Schulgebäuden im Zuge von Brandschutzmaßnahmen die Investitionsfinanzstelle 40_00301000002 (Datenverkabelung) aufgeführt. Für diese stehen im Haushalt 1,43 Mio. € in 2013 und 750 T€ in 2014 zur Verfügung.

3. Beratungsfolge

Auf Grund der Sitzungsterminplanung im November/Dezember 2013 weicht die Beratungsfolge der Bezirksvertretungen und Ausschüsse z. T. von der „Geschäftsordnung für den Rat, seine Ausschüsse, Kommissionen und die Bezirksvertretungen“ ab.